

Gegenmaßnahmen bei Wanzen, Richtmikrofonen und Co.

Experten-Tipps zum Abhörschutz

„Wanzen“ heißen die immer kleiner werdenden Minisender, die zu verstecken mit der durch modernste Technik schrumpfenden Baugröße immer einfacher wird. Im Folgenden ist zusammengestellt, durch welcher Art von Lauschgriffen die Privatsphäre eines Unternehmens heutzutage gefährdet werden und wie man sich dagegen zur Wehr setzen kann.

Minisender

FUNKTION: Versteckte, getarnte Raummikrofone übertragen Gespräche über Funk. Reichweite 20 m bis 3 km. Energieversorgung meist über Batterie, aber auch über Strom- und Telefonnetz oder Solarzellen.

VERSTECK: Die winzigen elektronischen Bauteile von Streichholzschachtelgröße können in jedem Hohlraum stecken, in abgehängten Decken, Böden, Möbeln, Elektrogeräten, Zimmerpflanzen.

AUFWAND: Die Montage geht schnell und ist kinderleicht. Einfache Wanzen sind ab 300 Euro zu haben.

TÄTER: Jeder, der Zugang zum Chefzimmer hat. Mitarbeiter, Besucher, Putzfrauen, Handwerker, Monteure.

ABWEHR: Wanzenaufspürgeräte ab 300 Euro. Tagessatz von Profis für elektronisches „Großreinemachen“ (Sweeping) 1.000 bis 5.000 Euro.

Mini-Tonbandgeräte

FUNKTION: Die Winzlinge zeichnen Sprache auf. Ein Tonbändchen in Scheckkartengröße nimmt drei Stunden lang auf, selbst das aller kleinste Gerät in einem Kugelschreiber schafft 30 Minuten.

VERSTECK: Fast immer bringen Besucher die Tonbänder mit.

Die Geräte werden entweder am Körper getragen, in Aktenkoffern oder anderen Konferenzutensilien eingebaut.

AUFWAND: Jeder Laie kann die Mini-Tonbänder einsetzen. Ein Gerät in Scheckkartengröße kostet um 300 Euro.

TÄTER: Besucher, die das vertraulich gesprochene Wort heimlich dokumentieren wollen.

ABWEHR: Schwierig. Durch das geringe Magnetfeld des Löschkopfs elektronisch kaum



Mit Profigeräten wie dem X Sweeper von Optoelectronics (Vertrieb u.a. TelCom, Siegen) lassen sich versteckte Minisender leicht aufspüren. Test in RADIO-SCANNER 3/2003). Foto: Optoelectronics

zu orten. Tonbanddetektoren bringen wenig. Notfalls Gepäck röntgen, Metalldetektoren einsetzen.

Körperschallmikrofone

FUNKTION: Der Lauscher nutzt z.B. einen Heizkörper oder die ganze Wand wie ein Mikrofon. Schallwellen versetzen den Körper in Schwingungen, die das Gerät auffängt, verstärkt, filtert und hörbar macht.

VERSTECK: Der Lauscher sitzt unbehelligt im angrenzenden Raum. Beliebte Lauschstellen sind auch Versorgungsschächte, die vertikal durch alle Etagen führen.

AUFWAND: Spitzengeräte liefern erstaunliche Hörqualität, Preis ab 1.000 €. Leistungsschwächere Geräte ab 500 €.

TÄTER: Jeder, der Zugang zum Nachbarraum hat. Funktioniert auch durch die Glasscheibe. Betriebsinterne oder betriebsfremde Täter.

ABWEHR: Rauschgeneratoren machen das Belauschen von Körperschall unmöglich, sind aber teuer. Rauschgeneratoren für einen kleinen Raum kosten um 500 €.

Drahtfunk

FUNKTION: Funktioniert innerhalb des Gebäudes. Der Langwellensender nutzt die 220-Volt-Stromleitung als Antenne und bezieht den Strom aus dem Netz.

VERSTECK: An Elektrogeräte gebunden. Fast immer tauschen die Täter vorhandene gegen präparierte Geräte aus. Sehr beliebt: Einbau in handelsübliche Mehrfachsteckdosen.

AUFWAND: Wie bei Wanzen wird ein zusätzliches Empfangssystem benötigt. Das System kostet um die 500 €.

TÄTER: Besucher, Monteure, Mitarbeiter. Der Empfang kann nur im Gebäude stattfinden.

ABWEHR: Netzverrauschung durch Rauschgeneratoren oder Einbau von Netzfiltern. Letztere filtern die Langwellen (zu übertragende Sprache) heraus und verhindern so das Auffangen.

Verdrahtete Raummikrofone

FUNKTION: Die klassische Stasi-Wanze wird oft schon bei der Errichtung eines Gebäudes fest installiert. Gespräche werden von einer festen Abhörstation im Haus belauscht

VERSTECK: Diese Raummikrofone finden sich vor allem in Deckenverkleidungen und Mauerhohlräumen.

AUFWAND: Nur mit hohem Aufwand machbar, aber dann unbegrenzte Betriebs- und Nutzungszeit.

TÄTER: Profi-Lauscher in Botschaften und Auslandsvertretungen, Hotels und Konferenzzentren.

ABWEHR: Extrem aufwendig. Abhören durch Rauschgeneratoren erschweren. Ausweichen ins Freie nur sinnvoll, wenn niemand in Sichtweite elektronisch mithören kann.

Richtmikrofone

FUNKTION: Der Schall wird durch ein Parabolrichtmikrofon eingefangen. Die Schallwellen werden wie beim Körperschall einige 1.000fach verstärkt, gefiltert und wiedergegeben.

VERSTECK: Der Lauscher lauert im Freien ca. 30 bis 100 m in direkter Sicht vom geöffneten oder gekippten Fenster des Chefzimmers.

AUFWAND: Technisch wie finanziell gering. Leistungsfähige Geräte kosten rund 500 €.

TÄTER: Jeder kommt in Frage. Auch Unerfahrene. Täter lauert im Freien, 30 bis 100 m entfernt in direkter Sicht vom Fenster. Preis für ein Profi-Richtmikrofon ca. 500 €.

ABWEHR: Wichtige Gespräche nicht im Freien in Sichtweite anderer Personen führen. In Chef- und Besprechungsräumen Fenster geschlossen halten.

Bezugsquellen: Anbieter von Sicherheits- und Abhörtechnik, Spionageläden.

Quelle: www.alarm.de